

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Mittwoch, den 20. Oktober 1976, 20.00 Uhr

Donnerstag, den 21. Oktober 1976, 20.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

2. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Eduard Serow, Sowjetunion

Solist: Igor Oistrach, Sowjetunion, Violine

Georgi Swiridow
geb. 1915

Kleines Triptychon für Orchester

Allegro moderata un poco rubato
Con tutta forza, un poco maestoso
Allegro moderata
Erstaufführung

Johannes Brahms
1833-1897

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77

Allegro non troppo
Adagio
Allegro giocoso, ma non troppo vivace

PAUSE

Sergej Prokofjew
1891-1953

Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

Andante
Allegro marcato
Adagio
Allegro giocoso

Das Konzert am 21. Oktober 1976 wird von Radio DDR II, Sender Dresden, mitgeschnitten.



IGOR OISTRACH wurde im Jahre 1931 als Sohn des berühmten sowjetischen Geigers David Oistrach in Odessa geboren. Schon 6jährig begann er mit ersten Versuchen auf der Violine und 1942 mit regeltem Unterricht. Als Schüler seines Vaters besuchte er das Moskauer Konservatorium von 1949 bis 1955. Nach glänzendem Abschluß erhielt er eine Aspirantur. Seit 1958 unterrichtet er eine Meisterklasse an dieser berühmten Lehrstätte. Bereits 1950 setzte eine ausgedehnte Konzerttätigkeit des jungen Künstlers im In- und Ausland ein, nachdem er 1949 aus dem Instrumentalwettbewerb des Weltjugendtreffens in Budapest als Preisträger hervorging. 1952 gewann er beim Internationalen Wieniawski-Wettbewerb in Poznan den 1. Preis. Konzertreisen führten Igor Oistrach, der heute einer der weltbesten Geiger ist, durch zahlreiche Länder. Zu den Höhepunkten seiner Laufbahn gehörten gemeinsame Konzerte mit seinem Vater sowie mit Pablo Casals und Yehudi Menuhin. 1968 debütierte er als Dirigent in Kopenhagen. In Würdigung seiner großen künstlerischen Verdienste wurde ihm der Titel „Verdienter Künstler der RSFSR“ verliehen. Seit 1936 konzertierte Igor Oistrach wiederholt mit der Dresdner Philharmonie.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie